

# Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg



262/2021

3 Wochen

27.11. – 19.12.2021



Liebe Gemeinde!

„Das Licht am Ende des Tunnels kann auch der Zug sein, der dir entgegenkommt.“ Eine etwas bössartige Redensart, die vor falschen Hoffnungen warnt und dazu aufruft, nicht zu früh zu jubeln und zu hoffen. Da haben wir in den vergangenen Jahren ja unsere Erfahrungen mit gemacht. Sobald die Zahlen etwas sanken: Öffnen! Lockern! Freiheiten wiederherstellen. Meistens mit dem Effekt, dass die Zahlen dann wieder anstiegen und das Licht, das da zu sehen war, eben doch der entgegenkommende Zug war. Das hat eine große Müdigkeit, Enttäuschung, bei vielen auch Verunsicherung, bei manchen sogar Wut erzeugt. Es war sehr schwer, in dieser langen Zeit nüchtern und gelassen zu bleiben.

Vor ziemlich genau einem Jahr erreichte das einen Tiefpunkt, als nach einem Sommer der Lockerungen klar wurde: Über Weihnachten wird es besonders schlimm werden. Und ein recht harter Lockdown war nötig, der uns alles abverlangte, auch und gerade uns als Kirche.

Aber es wurde auch etwas sichtbar: Hoffnung ist mehr als nur die Meinung, es müsse jetzt gleich alles besser werden. Die christliche Hoffnung ist keine tagesaktuelle Illusion über die Lage. Sie ist auch nicht einfach das Vertrauen, es werde schon alles irgendwie gut. Christliche Hoffnung geht sehr viel tiefer. Sie geht davon aus, dass selbst dann, wenn wir in schwerer Bedrängnis sind, wenn die Not wirklich groß ist und es wirklich keinen Ausweg mehr gibt – dass wir auch dann nicht verloren sind. Christliche Hoffnung ist keine Vertröstung, die sagt: Halb so schlimm, das wird schon wieder. Christliche Hoffnung sagt: Es ist schlimm, aber Gott steht dir bei. Christliche Hoffnung sagt: Es ist traurig, aber Gott tröstet dich.

Auch in der Adventszeit, auch an Weihnachten blicken wir aufs Kreuz. Christliche Hoffnung übertüncht nichts, sondern wirft ein Licht darauf, wie es ist in der Welt. Denn nur, wenn wir uns der Not und der Verzweiflung stellen, können wir sie überwinden. Unsere Hoffnung geht auf mehr als bloß auf den kommenden Tag und das kommende Jahr. Sie blickt auf die Ewigkeit. Das Licht, das uns an Weihnachten aus der Krippe leuchtet, ist nicht das Licht am Ende des Tunnels. Es ist das Licht, das uns durch den Tunnel begleitet, Licht auf dem Weg.

*Herr unser Gott, ein mühsames und schwieriges Jahr liegt hinter uns. Und was vor uns liegt, sehen wir noch nicht so klar, wie wir es gerne hätten. Vieles ist besser geworden, aber wird es auch gut? So bitten wir dich vor allem um Geduld, Nüchternheit und Besonnenheit, dass wir die große Hoffnung nicht aus den Augen verlieren, weil sich die kleinen Hoffnungen nicht erfüllen. Lass uns auch in diesem Advent dein Licht leuchten – als Licht auf dem Weg, für uns und für die, die mit uns gehen.*

Ihr

*Martin Berke, Pfr.*

**50 Personen können zurzeit einen Gottesdienst besuchen.** Zu den Gottesdiensten müssen Sie sich anmelden. Diese Daten werden bei uns 4 Wochen unter Beachtung der Datenschutzbestimmung gespeichert, um eventuell die Infektionskette nachvollziehen zu können. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Daten im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben werden.

---

### **Wichtig und dringend!!!**

Es freut uns, dass unsere Gottesdienste gut besucht sind, allerdings ist zu beobachten, dass immer mehr unangemeldet zum Gottesdienst kommen. Unsere Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um sicher zu gehen, dass Sie nicht abgewiesen werden, bitte ich Sie, sich **zu den Gottesdiensten anzumelden**. Danke!

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage ([www.st-josef-online.de](http://www.st-josef-online.de)) über die aktuellen Bestimmungen bezüglich des Gottesdienstbesuches.

### **Aktuell:**

Bei Zusammenkünften von Glaubensgemeinschaften zur gemeinschaftlichen Religionsausübung, Trauerfeierlichkeiten, Bestattungen und religiösen Schulungsveranstaltungen **müssen alle Teilnehmenden eine FFP 2- oder eine medizinische Maske tragen**. Ein Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist am Platz zurzeit zulässig, der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen muss eingehalten werden.

# Gottesdienste

## 1. Adventssonntag

---

**Samstag 27. November**

18:00 Uhr St. Josef

Hl. Messe

*Stiftungsmesse für Lebende und Verstorbene  
der Familie Brigitte Weiser-König*

*für verstorbene Ulrike Herrmann und für  
lebende und verstorbene Angehörige*

**Sonntag 28. November**

10:45 Uhr St. Josef

Hl. Messe

*für verstorbene Trude Krieger*

*für verstorbene Martha und Heinrich Lorz*

*für verstorbene Eltern Löbel-Heißenberg*

17:00 Uhr St. Josef

**Orgelvesper**

**Montag 29. November**

16:00 Uhr St. Franziskus

Rosenkranzgebet

**Dienstag 30. November**

06:00 St. Josef

**Rorategottesdienst**

18:30 Uhr St. Josef

**keine Anbetung**

19:00 Uhr St. Josef

**keine Hl. Messe**

**Mittwoch 01. Dezember**

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

**Donnerstag 02. Dezember**

18:00 Uhr St. Franziskus Rorategottesdienst

**Freitag 03. Dezember Hl. Franz Xaver**

19:00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe

## **2. ADVENTSSONNTAG**

---

### **Kollekte für Büchereiarbeit im Bistum**

**Samstag 04. Dezember**

16:00 Uhr St. Franziskus **Stille Stunde**

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

*Stiftungsmesse für verstorbene Eheleute  
Josef und Justina Dehn und verstorbene  
Tochter Erika*

*für verstorbenen Paul Dobischok und  
verstorbene Angehörige*

***Anmeldeschluss Fr.03.12. 12:00 Uhr***

**Sonntag 05. Dezember**

09:00 Uhr St. Josef **Hl. Messe mit der Kolpingsfamilie**

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe  
*Stiftungsmesse für Lebende und Verstorbene der  
Familie Wilhelm und Maria Schwarz  
für verstorbenen Stefan Gillner  
für verstorbenen Hans-Peter Ripp  
Anmeldeschluss Fr. 03.12. 12:00 Uhr*

**Montag 06. Dezember Hl. Nikolaus**  
16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet  
17:00 Uhr St. Nikolaus Patroziniumsfeier für Kinder

---

**Dienstag 07. Dezember Hl. Ambrosius**  
06:00 Uhr St. Josef Rorategottesdienst  
*für Lebende und Verstorbene unseres  
Kirchenchores St. Cäcilia*  
18:30 Uhr St. Josef **keine Anbetung**  
19:00 Uhr St. Josef **keine Hl. Messe**

**Mittwoch 08. Dezember HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE  
EMPFANGENEN JUNGFRAU UND  
GOTTESMUTTER MARIA**  
09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet  
19:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

**Donnerstag 09. Dezember**  
18:00 Uhr St. Franziskus Rorategottesdienst

**Freitag 10. Dezember**

19:00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe  
*Stiftungsmesse für die Verstorbenen der Familie  
Daumann*

### **3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)**

---

**Samstag 11. Dezember**

16:00 Uhr St. Franziskus **Stille Stunde**

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe  
*für verstorbene Christel Schmitt und  
verstorbene Angehörige*  
**Anmeldeschluss Fr. 10.11. 12:00 Uhr**

**Sonntag 12. Dezember**

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe  
**Anmeldeschluss Fr.10.11. 12:00 Uhr**

12:15 Uhr St. Josef Taufe des Kindes Guilliana Ferraro

**Montag 13. Dezember**

16:00 Uhr St. Franziskus Rosenkranzgebet

**Dienstag 14. Dezember Hl. Johannes vom Kreuz**

06:00 Uhr St. Josef **Rorategottesdienst**

18:30 Uhr St. Josef **keine Anbetung**

19:00 Uhr St. Josef **keine** Hl. Messe

**Mittwoch 15. Dezember**

09:00 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet

**Donnerstag 16. Dezember**

18:00 Uhr St. Franziskus **Rorategottesdienst**

**Freitag 17. Dezember**

19:00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe

19:00 Uhr St. Josef **Hl. Messe mit Ehrung der Kolpingsmitglieder**

**4. ADENTSSONNTAG (GAUDETE)**

---

**Samstag 18. Dezember**

16:00 Uhr St. Franziskus **Stille Stunde**

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe

*Anmeldeschluss Fr. 17.12. 12:00 Uhr*

**Sonntag 19. Dezember**

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe

*für verstorbene Hedwig und Otto Stranz*

*für verstorbenen Florian Konrad und verstorbene Angehörige*

*Anmeldeschluss Fr.17.12. 12:00 Uhr*

17:30 Uhr St. Josef **Bußandacht**



Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Im Advent 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr.

Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.

Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder. Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland

sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen.

Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist. Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, das aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen: +Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr



Bischof von Mainz

*Termine*

*Informationen*

*Berichte*

**.... und sie teilten alles?!**

**Herzliche Einladung zum letzten Abend um 19:30 Uhr:**

**kompromissbereit?!**

Dienstag, 07.12 – Ort: Neu-Isenburg, St. Franziskus, Bahnhofstr. 218

**innovativ?!**

Dienstag, 14.12. – Ort: St. Marien, Dreieich

Sie können sich auch für diesen Abend anmelden, auch wenn Sie an den vorherigen nicht teilgenommen haben.

Genauere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf den Plakaten oder Flyern.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Stefanie Bitz-Künster

Pastoralassistentin in St. Josef, Neu-Isenburg

**Beichtgelegenheiten**

Beichttermine nur nach Terminabsprache.

## Kinderkirche

Die Kinderkirche findet wieder statt!

Ihre Kinder können an ausgewählten Sonntagen an einem Kindergottesdienst im Gemeindesaal von St. Josef teilnehmen. Zeitgleich wird in der Kirche die Messe gefeiert.

Aufgrund der Pandemie-Situation werden die Kinder nicht wie üblich zur Eucharistiefeier in die Kirche gerufen. Die Kinderkirche endet ebenso wie die Messe um ca. 11.45 Uhr. Nächster Termin: **5.12.**

Bitte melden Sie Ihre Kinder bis zum jeweiligen Freitag vor der Kinderkirche bis 12.00 Uhr im Pfarrbüro an.

**Herzlich Willkommen!**

## KOLPING

### **Schuh-Sammelaktion "Mein Schuh tut gut" Familien helfen Familien.**

Auch in diesem Jahr können Sie uns gerne wieder unterstützen.

Spenden Sie Ihre Schuhe zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung.

Bitte geben Sie nur Schuhe ab, die noch getragen werden können.

Eine große Hilfe ist, wenn die Schuhe paarweise zusammengebunden sind.

Ab sofort können Schuhe in den dafür aufgestellten Karton in der Kirche am Schriftenstand gelegt werden. **Die Aktion geht bis Ende Februar 2022.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Kolpingsfamilie Neu-Isenburg-Zentral

## Öffnungszeiten unserer Kirchen während der Coronazeit

ausschließlich für das persönliche Gebet

St. Josef: täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass während der öffentlichen Gottesdienste die Kirche nur für angemeldete Personen zugänglich ist.

St. Franziskus: montags von 16:00 bis 17:00 Uhr

## Orgelspenden

Konto-Inhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Josef

IBAN:DE11 5065 2124 0034 0043 41

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Verwendungszweck: Orgel St. Josef

## **Weihnachtsgebäck**

Die Adventszeit rückt näher, und der Duft von Weihnachtsgebäck umfängt unsere Sinne. So möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit geben, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen zu erwerben.

Der Verkauf findet statt an den vier Adventswochenenden, jeweils samstags nach dem Gottesdienst um 18:00 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst um 10:45 Uhr.

Sie werden eine große Auswahl von Gebäck zur Verfügung haben, und es wird für jeden etwas dabei sein.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion. Der Erlös wird für die Ausreinigung und Erweiterung der Göckel-Orgel in St. Josef verwendet.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

## **Weltgebetstag der Frauen**

Der Informationsabend findet am 12.01. 22 statt. Er wird von Frauen aus England vorbereitet. An dem Abend können gerne auch Gemeindemitglieder teilnehmen.

**Das Büro ist in der Woche vom 29.11. bis zum 03.12.**

**zu folgenden Zeiten geöffnet**

Di. 30.11. 10 bis 13 Uhr

Mi. 01.12. 10 bis 13 Uhr

Do. 02.12. 11:30 bis 13 Uhr

Fr. 03.12. 10 bis 13 Uhr



## Mut zur Demut, die Stärke Josefs!

Meditation zu Mt 1,18-25

Da nimmt sich einer zurück	damit anderes werden kann
Da tritt einer an den Rand	damit andere vortreten können
Da hört einer die Stimme	und handelt schweigend
Da lässt sich einer sein	
Denken durchkreuzen	und traut dem Traum
Da lässt einer Gott wirken	und hält Stand
Da geht einer mit	und fragt nicht
Da bietet einer Schutz an	und fordert nichts
Da lässt sich einer in	
Dienst nehmen	und wehrt sich nicht
Da ist einer grundlos treu	und glaubt bedingungslos
Da hofft einer abgrundtief	und liebt himmelweit
Da traut einer der Verheißung	und lässt sich und alles
Da nimmt einer den Esel am Zügel	und leuchtet mit der Laterne den
	Weg – hält den Rücken frei und
	steht dafür – macht sich verbindlich
	in aller Freiheit
	ist bereit und geht los
aufgrund einer Verheißung dem Leben entgegen !!!	

Verfasser unbekannt

## Regelmäßige Termine

**Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte:** nach Absprache

**Pfarrbüro:** Tel.: 06102 79 92 60 Fax.: 06102 799 26 26  
**Öffnungszeiten** dienstags – mittwochs - freitags 10:00 – 15:00 Uhr  
donnerstags 11:30 – 15:00 Uhr

**Gruppen- und Messdienerstunde:** zurzeit keine Gruppenstunden

**Gruppenleiterrunde:** zurzeit keine Treffen

**Tauftermine:** Termine nach Absprache

**Krankenkommunion:** in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

**Elisabethenverein:** zurzeit keine Treffen

**Kirchenchor:** donnerstags

**Kolping:** zurzeit keine Treffen

**Senioren:** zurzeit keine Treffen

**Speisekammer:** in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

## Herausgeber

---

### Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: [www.st-josef-online.de](http://www.st-josef-online.de)

Pfarrer Martin Berker [pfarrer@st-josef-online.de](mailto:pfarrer@st-josef-online.de) Tel. 799 26-11

Kaplan Pater Pius Kandathil [kaplan@st-josef-online.de](mailto:kaplan@st-josef-online.de) Tel. 799 26-13

Pastoralassistentin Stefanie Bitz-Künster

[s.bitz-kuenster@st-josef-online.de](mailto:s.bitz-kuenster@st-josef-online.de) Tel. 799 26 15

Hausmeister Roland Trunk [r.trunk@st-josef-online.de](mailto:r.trunk@st-josef-online.de) Tel. 799 26-14

Regionalkantorin Regina Engel [regina.engel@bistum-mainz.de](mailto:regina.engel@bistum-mainz.de) Tel. 799 26-16

Kita St. Josef [www.kita-stjosef-ni.de](http://www.kita-stjosef-ni.de) Tel. 16 25

Kita St. Franziskus [www.kitastfranziskus.de](http://www.kitastfranziskus.de) Tel. 219 33

### Pfarrgemeinderat:

Palmi Blatz, PGR-Vorsitzende [pgr@st-josef-online.de](mailto:pgr@st-josef-online.de)

Carl Gruhn, stellvertr. PGR-Vorsitzender

### Malteser Hilfsdienst e.V.

Gliederung Kreis und Stadt Offenbach Diözese Mainz

Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Leibnizstr. 57 in 63150 Heusenstamm

Tel: 06104-6 69 58 10 Fax: 06104-6 69 58 11

Web. [www.malteser-offenbach.de](http://www.malteser-offenbach.de)

## Webseiten

---

[webteam@st-josef-online.de](mailto:webteam@st-josef-online.de)

Startseite Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg

[www.st-josef-online.de](http://www.st-josef-online.de)



Newsletter der Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg  
So bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

YouTube-Kanal St. Josef Neu-Isenburg

